

Schweine-Tötung in Brandenburg: Schutz vor Seuchengefahr!

Im Landkreis Barnim werden 200 Schweine getötet, um Maul- und Klauenseuche zu bekämpfen. Weitere Informationen zur Krise.

Ahrensfelde, Deutschland - Im brandenburgischen Landkreis Barnim stehen rund 200 Schweine vor einer vorsorglichen Tötung. Diese Maßnahme dient dem Schutz vor einer möglichen Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche, die kürzlich bei einer Wasserbüffel-Herde in Hönow festgestellt wurde.

Die betroffene Schweinehaltung in Ahrensfelde befindet sich in einer neu eingerichteten Sperr- und Überwachungszone. Diese Zone erstreckt sich nicht nur über den Landkreis Barnim, sondern reicht bis nach Berlin. Um die Situation zu bewerten und weitere Schritte zu planen, beriet der Krisenstab des Landkreises Märkisch-Oderland am Vormittag mit Agrarministerin Hanka Mittelstädt (SPD).

Unklare Ausbreitungswege

Das genaue Ausmaß der Erkrankung und der Weg der Einschleppung des Virus nach Brandenburg sind derzeit noch unklar, wie sowohl **Radio Ennepe Ruhr** als auch **Der Tagesspiegel** berichteten.

- Übermittelt durch **West-Ost-Medien**

Details	
Vorfall	Umwelt
Ursache	Maul- und Klauenseuche
Ort	Ahrensfelde, Deutschland
Quellen	• www.radioenneperuhr.de • www.tagesspiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at